

# Unternehmen wird Marke am Arbeitsmarkt

**FACHKRÄFTE** Neue Wege bei Mitarbeiter-Suche – Tagung des Arbeitgeberverbandes

VON KAROLINE SCHULZ

**OLDENBURG** – „Heute muss ein Unternehmen sagen, warum es das Richtige für einen Bewerber ist – nicht mehr umgekehrt“, beschreibt Jürgen Lehmann, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes (AGV) Oldenburg, die Schwierigkeiten mancher Unternehmen, qualifizierte Mitarbeiter zu bekommen. Das Spektrum der umkämpften Fachkräfte reiche inzwischen von Erziehern bis hin zu Ingenieuren.

Was also tun gegen den Mangel an Fach- und Führungskräften?

Dieser Frage widmete sich am Montag das 7. Personal-Symposium, zu dem der Arbeitgeberverband Oldenburg rund 90 Geschäftsführer und Personalverantwortliche aus dem Nordwesten eingeladen hatte. „Employer Branding“ (Arbeitgebermarkenbildung) nennt sich eine Strategie, die das Unternehmen zu einer wiedererkennbaren Marke und attraktiv für poten-

zielle Arbeitnehmer machen soll.

Im Impulsreferat („Was macht einen attraktiven Arbeitgeber aus?“) betonte Prof. Dr. Heike Bruch von der Universität St. Gallen Faktoren wie Unternehmenskultur, Mitarbeitermotivation und Familienorientierung. Sie seien mitunter entscheidender als das Gehalt.

In drei Foren beschäftigten sich die Tagungsteilnehmer mit der Entwicklung eines Arbeitgeberslogans, der Ge-

staltung von Print- und Online-Stellenanzeigen und Karriere-Seiten im Internet sowie der in- und externen Kommunikation. Referenten waren: Sylvia Bruns (www.NWZjobs.de, Oldenburg), Michael Wefers (Wefer und Coll. Unternehmensberatung, Oldenburg), Timo Kaapke (Kaapke GmbH, Emstek), Dr. Clemens Schwerdtfeger (Dr. Schwerdtfeger Personalberatung, Emstek), Hilger Koenig (OLB) und Uwe Haring (OV Vechta).